

Regionalstelle Berlin der
Deutschen Kinder- und Jugend-
stiftung gemeinnützige GmbH (DKJS)
Programm *Gemeinsam starten – Fit für die Schule*
Tempelhofer Ufer 11
10963 Berlin

Förderantrag 2018

Programm *Gemeinsam starten – Fit für die Schule*
Zeitraum 09.04.2018 – 31.12.2018

Bei der Antragstellung bitte beachten:

Einsendeschluss ist der **23. Februar 2018**.

Eine **verbindliche Rückmeldung** durch die DKJS erfolgt bis zum **8. März 2018**.

Bitte reichen Sie das ausgefüllte Formular zur Antragsstellung in zwei Exemplaren ein:
einmal **postalisch mit handschriftlicher Unterschrift** an die oben genannte Adresse und einmal im
PDF-Format per E-Mail an cornelia.feige@dkjs.de.

Hinweis zum Ausfüllen des Antrags:

Um die Antragsstellung für Sie zu erleichtern und abzukürzen, ist dieses Formular als zeichenbegrenztes Dokument formatiert, d.h. Sie können nur eine begrenzte Anzahl an Zeichen für die einzelnen Fragen verwenden. Bei Fragen oder Problemen beim Ausfüllen des Dokuments wenden Sie sich bitte an die Programmagentur *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* der DKJS.

Bitte beachten Sie bei der Antragstellung insbesondere folgende Fördergrundsätze:

(Weitere Details finden Sie in den Fördergrundsätzen für Letztempfänger im Programm *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* für das Förderjahr 2018):

- Das Programm *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* unterstützt geflüchtete Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahre mit und ohne Schulplatz, die vorbereitend auf oder ergänzend zur Regel- und Berufsschule zusätzliche Sprachförderung benötigen. Priorität haben junge Geflüchtete ohne Schulplatz.
- Pro Träger umfasst das Bildungsangebot ein wöchentliches Zeitkontingent von genau 20 Stunden, das je nach Bedarfslage auf eine oder zwei Lerngruppen verteilt werden kann.
- Vor dem Hintergrund, dass inzwischen die meisten jungen Geflüchteten in Berlin eine Schule besuchen, ist eine Kooperation mit Schule(n) sehr wichtig. Bei der Auswahl der Schule(n) für eine Kooperation sollte(n) diejenige(n) Schule(n) im Fokus stehen, an der (denen) der vermutete Förderbedarf von geflüchteten Kindern und Jugendlichen besonders groß ist.

- Alle Angebote für Kinder und Jugendliche, die bereits einen Schulplatz haben, müssen grundsätzlich außerhalb der verbindlichen Ganztagsangebote stattfinden. Die DKJS kann verlangen, dass anstelle des aktuellen Angebots im Bedarfsfall 20 Wochenstunden für Kinder und Jugendliche ohne Schulplatz angeboten werden.
- Eine Lerngruppe besteht aus 12 bis 15 Kindern und Jugendlichen. Pro Lernwoche erhält der Letztempfänger 2.200,00 Euro für insgesamt 20 Wochenstunden Betreuungszeit je 60 Minuten einschließlich Pausen.
- Die Lerngruppen können in den Räumlichkeiten von Schulen stattfinden. Ansonsten werden die pädagogischen Angebote vornehmlich in den Räumen der Träger umgesetzt.

1 Antragsteller und Kooperationspartner

Hiermit beantragen wir als Träger Fördermittel zur Durchführung eines Bildungsangebots im Rahmen des Programms *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* für geflüchtete Kinder und Jugendliche aus Berlin.

Träger von <i>Gemeinsam starten – Fit für die Schule</i> ist:	
Name des Trägers:	<input type="text"/>
Adresse des Trägers (Straße, Hausnummer, Postleitzahl):	<input type="text"/>
Telefonnummer der Geschäftsstelle / des Büros:	<input type="text"/>
Vertretungsberechtigte Person (Vor- und Nachname / Funktion z.B. Vorstand o.ä.):	<input type="text"/>
E-Mail-Adresse der vertretungsberechtigten Person:	<input type="text"/>
Webseite des Trägers:	<input type="text"/>

Ansprechperson des Bildungsangebotes für die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung ist:	
Name / Funktion:	<input type="text"/>
E-Mail:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>
Mobilnummer:	<input type="text"/>

Der Antragsteller ist:

Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII

Eingetragener gemeinnütziger Verein

Gemeinnützige Institution

Wenn Sie als gemeinnütziger Verein oder gemeinnützige Institution Lerngruppen beantragen, legen Sie bitte Ihre Erfahrungen in der Durchführung von Bildungsangeboten dar, die vergleichbar mit *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* sind:

Unser Träger war in den vergangenen Jahren bereits an der Durchführung von *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* beteiligt:

Ja

Nein

Falls nein: Bitte beschreiben Sie kurz, welche Erfahrungen und Expertise Ihr Träger (ggf. auch Kooperationspartnerinnen und -partner) in der Sprachförderung sowie im Umgang mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen mitbringt:

Schulen als Kooperationspartner:

Damit die ergänzende Sprachförderung von *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* die schulische Integration möglichst gut unterstützen kann, ist eine inhaltliche Abstimmung Ihrer Pädagoginnen und Pädagogen mit den Lehrkräften der Schule(n) Ihrer Teilnehmenden wichtig. Bitte beschreiben Sie im Folgenden, wie Sie diesen Prozess gestalten wollen und auf welche Zugänge zu Schulen Sie dabei ggf. bereits zurückgreifen können. Falls Sie noch nicht mit Schulen zusammenarbeiten, beschreiben Sie bitte, mit welchen Schritten und in welchem Zeitraum Sie eine solche Kooperation aufbauen werden.

Bitte füllen Sie diese Tabelle aus:

Name und Adresse der Schule	Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner und Funktion	Warum haben Sie diese Schule ausgewählt?

Not- und Gemeinschaftsunterkünfte als Kooperationspartner:

Geflüchtete Kinder und Jugendliche, die (noch) keinen Schulplatz haben, sollten vorrangig einen Platz in einer Lerngruppe von *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* erhalten. Um diese Zielgruppe zu erreichen, ist die Kooperation mit Betreibern von Not- und Gemeinschaftsunterkünften wichtig. Bitte beschreiben Sie im Folgenden Ihre geplante Zusammenarbeit mit Not- und Gemeinschaftsunterkünften.

Name und Adresse der Unterkunft	Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner	Beschreibung der Zusammenarbeit

Weitere wichtige Kooperationspartner:

Bitte ausfüllen, falls vorhanden.

Name und Adresse der Einrichtung	Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner	Rolle bei der Zusammenarbeit

2 Organisation des Bildungsangebotes

Sie können die wöchentliche Betreuungszeit von 20 Stunden wahlweise auf eine oder zwei Lerngruppen verteilen. Bitte füllen Sie die folgende Tabelle ggf. für beide Lerngruppen aus:

	Lerngruppe 1	Lerngruppe 2
Umsetzungsort und Durchführungszeitraum		
Adresse des Umsetzungsortes:		
Bezirk des Umsetzungsortes:		
Umsetzungsort befindet sich in einer Unterkunft:	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Durchführungszeitraum in Kalenderwochen (Unterbrechungen möglich):	von KW <input type="text"/> bis KW <input type="text"/> von KW <input type="text"/> bis KW <input type="text"/> von KW <input type="text"/> bis KW <input type="text"/>	von KW <input type="text"/> bis KW <input type="text"/> von KW <input type="text"/> bis KW <input type="text"/> von KW <input type="text"/> bis KW <input type="text"/>
Teilnehmende (bitte ankreuzen; Mehrfachnennungen möglich)		
6-11 Jahre:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12-16 Jahre:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17-27 Jahre:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ohne Schulplatz:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
In der Schulanfangsphase (Klassen 1 und 2):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus einer Willkommensklasse:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus einer Regelklasse:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besonderheiten (z.B. Mädchen, Schulabbrecher, Analphabeten, unbegleitete Minderjährige):		
Kulturelle und sportliche Aktivitäten (bitte ankreuzen; Mehrfachnennungen möglich)		
Theaterspielen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zirkusakrobatik:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fußballspielen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Skateboarden:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musizieren:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kochen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Malen und basteln:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tanzen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Filme drehen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige (bitte benennen):		

Ihr Bildungsangebot sollte wöchentlich 20 Stunden Betreuungszeit umfassen, die Sie wahlweise auf eine oder zwei Lerngruppen verteilen können. Bitte skizzieren Sie für eine oder ggf. für zwei Lerngruppen den Ablauf einer typischen Woche:

Wochenplan Lerngruppe 1					
Uhrzeit* von ____ bis ____	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Für die Lerngruppe 1 haben wir insgesamt Stunden wöchentlich eingeplant.

Wochenplan Lerngruppe 2					
Uhrzeit* von ___ bis ___	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Für die Lerngruppe 2 haben wir insgesamt Stunden wöchentlich eingeplant.

*Die eingegebenen Zeiten der Wochenpläne sind verbindlich. Änderungen müssen mit dem Programmteam *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* abgestimmt werden.
Bitte beachten Sie, dass die Durchführungszeiten der Lerngruppen für beschulte Kinder und Jugendliche außerhalb der verbindlichen Ganztagsangebote liegen müssen.

Vorrang von geflüchteten Kindern und Jugendlichen ohne Schulplatz:

Geflüchtete Kinder und Jugendliche ohne Schulplatz sind die prioritäre Zielgruppe von *Gemeinsam starten – Fit für die Schule*. Wie werden Sie sicherstellen, dass geflüchtete Kinder und Jugendliche ohne Schulplatz ggf. kurzfristig in eine Lerngruppe aufgenommen werden können? Erläutern Sie bitte auch, wie Sie in diesem Fall eine tägliche vierstündige Betreuung gewährleisten könnten.

In unserem Projektteam möchten wir beteiligen:

Welche Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter werden an der Umsetzung von *Gemeinsam starten – Fit für die Schule*-Lerngruppen beteiligt? Bitte geben Sie zu jeder beschäftigten Person die entsprechende Qualifikation (z.B. DaZ-Lehrkraft, Sozialpädagoge, Studentin im Studienfach Germanistik, usw.), die konkreten Aufgaben bei der Umsetzung der Lerngruppen (z.B. DaZ-Unterricht, Sport, Theater) sowie die (voraussichtliche) Wochenarbeitszeit in Stunden an.

Qualifikation der Projektmitarbeiterin/des Projektmitarbeiters	Aufgaben im Programm <i>Gemeinsam starten – Fit für die Schule</i>	Wochenarbeitszeit in Stunden

Räumliche Gegebenheiten:

Wie ist die Ausstattung und Lage der Räumlichkeiten, in denen die Lerngruppe durchgeführt wird? Bitte erläutern Sie, warum Ihre ausgewählten Räumlichkeiten für die Zielgruppe gut geeignet sind.

3 Das Bildungsangebot – Das haben wir konkret vor:

Ziel 1: Individuelle Sprachkompetenz verbessern

Eine zentrale Zielsetzung von *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* ist es, die individuelle Sprachkompetenz der Teilnehmenden zu verbessern. Bitte nennen Sie die expliziten und impliziten Sprachförderaktivitäten, mit denen Sie die Sprachkompetenz der Teilnehmenden verbessern wollen und gehen Sie dabei auf die wesentlichen Elemente Ihres didaktisch-methodischen Konzeptes ein. Benennen Sie die Kriterien, an denen Sie erkennen werden, ob Sie damit erfolgreich waren.

Bitte gehen Sie im unteren Feld darauf ein, wie Sie auch bei einer heterogenen Zusammensetzung der Teilnehmenden den Lernerfolg sicherstellen.

Aktivitäten / Methoden / Materialien	Erfolgskriterien

Umgang mit Heterogenität des Kompetenzniveaus in Deutsch innerhalb einer Lerngruppe:

--

Ziel 2 A: Integration und Teilhabe durch Stärkung des Selbstkonzeptes

Bei *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* sollen geflüchtete Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstkonzept gestärkt werden. Dies beinhaltet, dass sie ihre Fähigkeiten besser kennen lernen, sie weiterentwickeln und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit machen können. Bitte beschreiben Sie, wie und mithilfe welcher kulturellen oder sportlichen Aktivitäten (in Verbindung mit Sprachförderung) Sie zur Stärkung des Selbstkonzeptes der Teilnehmenden beitragen wollen. Hinterlegen Sie diese mit Erfolgskriterien.

Aktivitäten	Erfolgskriterien

Ziel 2 B: Integration und Teilhabe durch Aufbau von sozialen Beziehungen

Integration und Teilhabe können durch positives Miteinander und den Aufbau nachhaltiger Beziehungen der Teilnehmenden mit nicht-geflüchteten Gleichaltrigen unterstützt werden. In welcher Form planen Sie dafür Aktivitäten und woran machen Sie den Erfolg dieser Aktivitäten fest?

Aktivitäten	Erfolgskriterien

Ziel 2 C: Integration und Teilhabe durch Orientierung im Sozialraum

Die Integration und Teilhabe geflüchteter Kinder und Jugendlichen wird durch das Kennenlernen des neuen Lebensortes und von Angeboten der Bildungsregion unterstützt, insbesondere von Anschlussmöglichkeiten im Sozialraum. Bitte beschreiben Sie, welche Sozialraumerkundungen in Verbindung mit (impliziten) Sprachförderaktivitäten Sie für Ihre Teilnehmenden planen und woran Sie deren Erfolg bemessen.

Aktivitäten	Erfolgskriterien

Verzahnung der expliziten und impliziten Sprachförderaktivitäten:

Wie sind die mit Blick auf die Ziele 1-2c beschriebenen expliziten und impliziten Sprachförderaktivitäten (einschließlich der kulturellen und sportlichen Aktivitäten, Sozialraumerkundungen, Begegnungen mit nicht-geflüchteten Gleichaltrigen) inhaltlich und methodisch-didaktisch miteinander verzahnt?

Wie soll die Zielgruppe angesprochen und zur Teilnahme angeregt werden?

12-15 Kinder oder Jugendliche sollen regelmäßig an den Lerngruppen von *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* teilnehmen. Bitte beschreiben Sie, wie Sie die Zielgruppe ansprechen und für eine kontinuierliche Teilnahme gewinnen wollen. Welche Strategien verfolgen Sie, um bei Fluktuation nachzusteuern? Begründen Sie bitte außerdem, anhand welches Kriteriums Sie über die Verweildauer eines Teilnehmenden in der Lerngruppe entscheiden werden.

Ansprache der Zielgruppe und Bedingungen für kontinuierliche Teilnahme:

Nachsteuerungsstrategien:

Kriterium zur Entscheidung über die Verweildauer:

Wie werden Sie den Sprachstand und den Lernfortschritt der Teilnehmenden erfassen und dokumentieren?

Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Sprachstand der Teilnehmenden erfassen und ihren individuellen Lernfortschritt dokumentieren werden. Benennen Sie dabei die Methoden, Materialien und Instrumente, die Sie dafür nutzen werden.

Wie werden Sie Eltern bzw. Familienangehörige oder Vormünder einbinden?

Bei Teilnehmenden im Alter bis zu 18 Jahren: Wie und an welchen Stellen wollen Sie die Eltern bzw. Familienangehörigen oder Vormünder der Teilnehmenden einbeziehen (z.B. bei der Informationsvermittlung, Kennenlernen, Abholung der Kinder, Abschlussveranstaltung etc.)?

Wie wollen Sie die Partizipation der Teilnehmenden ermöglichen?

In welcher Weise und in welcher Phase können die Teilnehmenden an der Gestaltung der Lerngruppen von *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* partizipieren und auf sie Einfluss nehmen?
In welcher Form ist ggf. von Ihnen eine Auswertung der Lerngruppen von *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* vorgesehen, die die Meinungen und Perspektiven der beteiligten Kinder und Jugendlichen mit einbindet?

Optional: Offene Punkte, auf die Sie noch eingehen möchten

Gibt es noch Merkmale oder Anmerkungen zu Ihrem Konzept, die Sie uns mitteilen wollen? Dann haben Sie in diesem Feld die Möglichkeit dazu.

Erklärung

Sollten wir als Träger von *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* ausgewählt werden, sind die in diesem Antrag beschriebenen Ziele und Vorgehensweisen die Leitlinien unserer Arbeit. Wir sind damit einverstanden, dass die Informationen darüber, wer die Träger und die jeweiligen Ansprechpartnerinnen und -partner von *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* sind, **für Vermittlungszwecke** (mögliche Vermittlung von Teilnehmenden) auf der Webseite der DKJS **bekannt gemacht und ggf. weitergegeben werden.**

Wir werden an den Qualifizierungs- und Austauschtreffen und der Evaluation, die von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) angeboten und durchgeführt werden, teilnehmen. Wir kooperieren mit der DKJS und sind bereit, unsere Praxiserfahrungen zu dokumentieren und zu präsentieren.

Den Antrag haben wir nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt. Wir nehmen zur Kenntnis, dass alle Angaben in unserer Bewerbung inklusive aller darin von uns weitergegebenen Daten von der DKJS nur für die Umsetzung von *Gemeinsam starten – Fit für die Schule* verwendet werden.

Ort, Datum

Unterschrift der vertretungsberechtigten Person für den Träger

in Blockbuchstaben

<p>Falls auf Seite 1-2 private Kontaktdaten angegeben sind: Sind Sie einverstanden, dass wir Ihre Daten zur Zusammenarbeit im Programm verwenden (Ja/Nein, Unterschrift der Ansprechperson)?</p>	<p>Ja <input type="checkbox"/></p> <p>Nein <input type="checkbox"/></p> <p>Unterschrift der Ansprechperson</p> <input type="text"/>
--	---